

Rat beschließt neues Gerätehaus für die Feuerwehr

Verbandsgemeinde Große Investition für Brandschutz - Dritter Beigeordneter gewählt

Von unserem Reporter
Werner Dupuis

■ **Kirchberg.** Die Stützpunktwehr Sohren-Büchenbeuren erhält ein neues Feuerwehrgerätehaus. Einstimmig beschloss dies der Verbandsgemeinderat Kirchberg in seiner jüngsten Sitzung am Donnerstagabend. Bürgermeister Harald Rosenbaum rechnet mit einer Realisierung des Neubaus in den Jahren 2020/21. Zur Tagesordnung gehörte auch die Wahl und Ernennung des neuen Dritten Beigeordneten Rolf Kauer (FWG). Er übernimmt das Amt des verstorbenen Werner Elsen. Elke Roos (FWG) aus Gemünden übernimmt das Mandat von Werner Elsen.

Die Stützpunktwehr Sohren-Büchenbeuren ist derzeit auf zwei Gerätehäuser in Sohren und Büchenbeuren verteilt. An beiden Gebäuden stehen erhebliche Sanierungen an. Anstatt beide Gebäude für sehr viel Geld zu erneuern und sowohl technische als auch personelle Synergieeffekte zu nutzen, will man ein neues gemeinsames Feuerwehrgerätehaus bauen. Das Gebäude soll auf der Gemarkungsgrenze zwischen den beiden Orten an der Kreisstraße 75 errichtet werden. Die VG als Bauherr erwartet dazu die Bereitstellung eines voll erschlossenen Grundstücks zum Nulltarif. Die Kosten dafür sollen sich die beiden Gemeinden teilen.

Im Vorfeld der Planungen unternahm im Oktober 2017 der Bau- und Wirtschaftsausschuss der VG eine Exkursion nach Saarburg. Dort

besichtigte man ein in Größe und Ausführung ähnliches wie das geplante Gerätehaus. Parallel dazu lief eine Analyse von sieben möglichen Standorten durch das Planungsbüro Jakoby und Schreiner. fünf Grundstücke befinden sich in der Büchenbeurer Gemarkung, zwei auf Sohrener Gebiet.

Da die Feuerwehr einen unmittelbaren Zugang auf die K 75 zur Erhöhung ihrer Schlagkraft und Verkürzung der Einsatzzeiten wünscht, fand zur Klärung offener Fragen wegen der direkten Zufahrt ein Termin mit dem Landesbetrieb Mobilität (LBM) statt. Die Ortsgemeinde Büchenbeuren überplant derzeit unabhängig vom Bau des Feuerwehrgerätehauses diesen Bereich zur möglichen Ansiedlung kleinerer Gewerbe- und Handwerksbetriebe. Falls eine qualifizierte Verkehrsplanung die Machbarkeit einer unmittelbaren Zufahrt belegt, wurde seitens des LBM Zustimmung signalisiert, berichtete Rosenbaum dem Rat. Über die geplante Anbindung zur Feuerwehrunterkunft könnte laut LBM auch die straßenmäßige Anbindung für das Gewerbegebiet erfolgen. Eine detaillierte Verkehrsplanung ist mittlerweile in Auftrag gegeben. Zur weiteren Abstimmung wurden auch Gespräche mit der zuständigen Aufsichts- und Dienstleistungsbehörde (ADD) in Trier geführt.

Rosenbaum rechnet mit einer Realisierung des Projektes in den Jahren 2020/21. Entgegen des ursprünglichen Budgetansatzes von 1,8 bis 1,9 Million Euro kalkuliert



Nach einer geheimen Wahl wurde der Dritte Beigeordnete Rolf Kauer (FWG) aus Heinzenbach von Bürgermeister Harald Rosenbaum vereidigt. Er ist Nachfolger des verstorbenen Werner Elsen.

Foto: W. Dupuis

er allerdings mit Gesamtkosten zwischen 3 und 4 Millionen Euro. Ein Landeszuschuss von 600 000 Euro ist in Aussicht gestellt. Das Geld könne aber erst in vier bis fünf Jahren ausgezahlt werden. Damit wird eine Zwischenfinanzierung notwendig. Angesichts gut

gefüllter Kassen und des positiven Konjunkturklimas sollte man so schnell wie möglich das Projekt in trockene Tücher bringen, lautete die einhellige Meinung aller Fraktionen. Einstimmig wurde der Feuerwehr-Neubau beschlossen. Neben der mittlerweile fünften Fort-

schreibung des Flächennutzungsplans durch Ergänzungen im Aufstellungsbeschluss und der Feststellung der Jahresabschlüsse 2016 der Verbandsgemeindewerke Betriebszweig Wasserversorgung, erstattete der Vorsitzende des Seniorenbeirates Harald Kaspar einen detaillierten Tätigkeitsbericht. Von der regelmäßig stattfindenden iPad-Party, wo der Umgang mit dem handlichen Computer geübt wird, über Spielnachmittage, Sicherheitstrainings für Autofahrer und Wohnungsinhaber bis hin zu allmonatlich stattfindenden Beratungen im Rathaus werden allerlei Aktivitäten angeboten, die – so Kaspar – auf steigende Resonanz stoßen. Großer Nachfrage erfreuen sich der vom Beirat publizierte Seniorenenwegweiser und eine Notfallmappe, die nicht nur von der älteren Generation geschätzt und genutzt wird.

Rolf Kauer ist der neuen Dritte Beigeordnete

Wegen des plötzlichen Todes des bisherigen Dritten Beigeordneten Werner Elsen musste ein Nachfolger gewählt werden. Vorschlagsrecht hatte der Freie Wähler Gruppe (FWG). Als Kandidat nominierte sie Rolf Kauer aus Heinzenbach. Die Wahl erfolgte geheim. Mit 25 Ja-Stimmen und einer Nein-Stimme wählte der Verbandsgemeinderat Kauer zum Dritten Beigeordneten. Geboren wurde er 1950 in Heinzenbach. Nach einer Verwaltungs-

lehre im Kirchberger Rathaus war er bis 1970 dort als Verwaltungsangestellter tätig. 1971 qualifizierte er sich beruflich an der Bundesfachschule für Organisationsprogrammierer weiter. Von 1972 bis 1985 war er am Landesrechenzentrum in Mainz tätig. Anlässlich der Volkszählung ging er 1985 zur Landesverwaltung. Er war u. a. IT-Referent im Landwirtschaftsministerium. Als Referatsleiter ging er 2014 nach 42 Berufsjahren in Rente. wd

Kompakt

Hapkidokurs beim VfR

■ **Simmern.** Springen wie ein Affe, fliegen wie ein Kranich, schleichen wie ein Tiger, brüllen wie ein Löwe und ruhig werden wie ein Baum – das ist Hapkido. Der VfR Simmern startet einen neuen Kurs für Kinder ab fünf Jahren. Er findet mittwochs von 16.30 bis 17.30 Uhr in der Gymnastikhalle der Rottmann-Grundschule statt. Kostenloses Probetraining ist möglich. Auskunft gibt Udo Oelschlägel, Telefon 0151/547 850 63, E-Mail u.oelschlaegel@freenet.de, www.hapkido-hunsrueck.de

Wandern im Enderttal

■ **Rheinböllen.** Der Hunsrückverein Rheinböllen wandert am morgigen Sonntag durch das Tal der wilden Endert. Abfahrt ist um 10 Uhr mit einem Bus, ohne Anmeldung am ZOB. Die 15 Kilometer lange Strecke beginnt in Müllentbach in der Eifel. Dort wird durchs Kaulenbachtal zum Kloster Maria Martental gewandert, dann weiter durchs Tal der wilden Endert bis zum Hotel „Weißmühle“ bei Cochem. Wem das zu lang ist, kann mit dem Bus zum Kloster Martental fahren, um dort einzusteigen (9 Kilometer). Vom Hotel „Weißmühle“ geht es zur Einkehr in „Philippis Bistro“ (Moselland Museum) nach Ernst an der Mosel. Die Fahrtkosten betragen je nach Beteiligung zwischen 11 und 13 Euro. Auskunft erteilen Marita und Günter Hees, Tel. 06761/6641.

Vegane Ernährung

■ **Simmern.** Dr. Sabine Rech, Expertin für vegane Ernährung und Sport, hält am Donnerstag, 19. April, um 19 Uhr im Sportpark Simmern einen Vortrag über Fitness und Abnehmen. Außer grundsätzlichen Vorteilen veganer Ernährung gibt sie auch Tipps für die Küche. Die Teilnahmegebühr von 5 Euro beinhaltet einen gesunden Imbiss und Getränke. Weitere Informationen gibt es unter www.sportpark-simmern.de und unter Telefon 06761/7010.

ANZEIGE

Vorfahrt für die Sicherheit

Anzeigensonderveröffentlichung

Ihre Autopartner im Rhein-Hunsrück-Kreis stehen für Service, Beratung und faire Preise.

Ford
Kfz-Reparaturen, Unfallreparaturen, Abschleppdienst und Pannenhilfe Tag und Nacht, Ersatzteile, Zubehör, Reifen, Autoverwertung.
Autohaus
Otwin Hoffmann
55487 Sohren, Industriestraße 30
Tel. 06543/4040 • Fax 6202

MAZDA KIA
AUTOHAUS GRÜNDEL
GmbH & Co. KG
Trinkbornstr. 3 • 56281 Dörth
Telefon 0 67 47 / 9 40 94
Fax 9 40 95
www.gruendel.mazda-autohaus.de
autohaus-gruendel@t-online.de

Mit genug Profil durch die warme Jahreszeit

Beim Wechsel auf die Sommerreifen den Zustand der Gummis prüfen

Wenn die Temperaturen endlich wieder dauerhaft im Plusbereich liegen und keine Rutschpartien mehr durch Eis und Schnee auf den Straßen drohen, wird es Zeit für einen Boxenstopp in der Werkstatt. Bei dauerhaft mehr als sieben Grad Celsius sind Sommerreifen die bessere Wahl für das eigene Auto. Der Wechseltermin ist zugleich eine gute Gelegenheit, den Zustand der Reifen zu kontrollieren und bei Bedarf für Ersatz zu sorgen.



Frühjahrszeit ist Wechselzeit: Bei steigenden Temperaturen empfiehlt es sich, wieder die Sommerreifen montieren zu lassen. Foto: djf/ReifenDirekt.de/Holger Jacoby

Genug Grip für den Sommer

Die Vorteile von Sommerreifen sprechen für sich: Eine bessere Haftung und somit mehr Fahrsicherheit gehören ebenso dazu wie ein geringerer Kraftstoffverbrauch und ein verkürzter Bremsweg im Vergleich zu Winterreifen bei warmer Witterung. Sommerreifen weisen eine eigens komponierte Gummimischung und eine spezielle Profilierung auf, die sie mit Beginn des Frühjahrs zur richtigen Wahl machen. Fri-

merreifen empfiehlt sich ein Wechsel ab einer Profiltiefe von drei Millimetern, raten Experten. Die Kontrolle, auch während des gesamten Sommers, ist ganz einfach mit einer Eineuromünze oder einem praktischen Messschieber möglich. Und auch den Check des Reifenfülldrucks sollten Autofahrer nicht versäumen – wenn das im eigenen Auto noch nicht ein Reifendruckkontrollsystem erledigt.

Den Zustand der Reifen regelmäßig überprüfen

Ebenso wichtig ist der Gesamtzustand der Reifen: Hat es einen „Bordsteinkuss“ gegeben, weist das Gummi feste Risse oder gar einen Einschnitt auf? In diesen Fällen ist man gut beraten, die Reifen vom Profi überprüfen zu lassen und im Zweifelsfall besser auf frische Modelle zu wechseln. Schließlich können bereits vermeintlich kleine Schäden zu einem plötzlichen Reifenplatzer führen und somit fatale Folgen haben. djf

Autohaus HECK GmbH
Ford
Trinkbornstraße 12
56281 Dörth
Tel. 067 47 / 9370-0
www.ford-ah-heck-doerth.de

NISSAN SUZUKI
Autohaus DAMBACH
Ihr leistungsstarker Nissan- u. Suzuki-Partner zwischen Hunsrück und Mosel
56858 Alttay, Tel. 06 54 3/4242

SEAT
Autohaus Boos GmbH
Rhein-Mosel-Str. 18
56281 Emmelshausen
Tel. 06747/8015
www.autohaus-boos.de

BMW
NEU RUDOLF-DIESEL-STR. 1
MÜLLER-DYNAMIC GmbH
55469 SIMMERN | Tel. 06761 9596-0
kontakt@mullerer-bmw.com | www.mullerer-bmw.com

Wenn die Temperaturen endlich wieder dauerhaft im Plusbereich liegen und keine Rutschpartien mehr durch Eis und Schnee auf den Straßen drohen, wird es Zeit für einen Boxenstopp in der Werkstatt. Bei dauerhaft mehr als sieben Grad Celsius sind Sommerreifen die bessere Wahl für das eigene Auto. Der Wechseltermin ist zugleich eine gute Gelegenheit, den Zustand der Reifen zu kontrollieren und bei Bedarf für Ersatz zu sorgen.



Frühjahrszeit ist Wechselzeit: Bei steigenden Temperaturen empfiehlt es sich, wieder die Sommerreifen montieren zu lassen. Foto: djf/ReifenDirekt.de/Holger Jacoby

Genug Grip für den Sommer

Die Vorteile von Sommerreifen sprechen für sich: Eine bessere Haftung und somit mehr Fahrsicherheit gehören ebenso dazu wie ein geringerer Kraftstoffverbrauch und ein verkürzter Bremsweg im Vergleich zu Winterreifen bei warmer Witterung. Sommerreifen weisen eine eigens komponierte Gummimischung und eine spezielle Profilierung auf, die sie mit Beginn des Frühjahrs zur richtigen Wahl machen. Fri-

merreifen empfiehlt sich ein Wechsel ab einer Profiltiefe von drei Millimetern, raten Experten. Die Kontrolle, auch während des gesamten Sommers, ist ganz einfach mit einer Eineuromünze oder einem praktischen Messschieber möglich. Und auch den Check des Reifenfülldrucks sollten Autofahrer nicht versäumen – wenn das im eigenen Auto noch nicht ein Reifendruckkontrollsystem erledigt.

Den Zustand der Reifen regelmäßig überprüfen

Ebenso wichtig ist der Gesamtzustand der Reifen: Hat es einen „Bordsteinkuss“ gegeben, weist das Gummi feste Risse oder gar einen Einschnitt auf? In diesen Fällen ist man gut beraten, die Reifen vom Profi überprüfen zu lassen und im Zweifelsfall besser auf frische Modelle zu wechseln. Schließlich können bereits vermeintlich kleine Schäden zu einem plötzlichen Reifenplatzer führen und somit fatale Folgen haben. djf

Autoservice BOLTE
DIE MARKENWERKSTATT
Hauptstraße 53 a • 55487 Sohren
Telefon 065 43/3434 • Fax 9222

AUTO · MENZEL GMBH
Wir insizieren, dann am Markt.
www.gel-fac.com
Ringstraße 7 • 56291 Pfalzfeld
Telefon 06746/364
auto-menzelgmbh@t-online.de

AP
Auto- und Krservice GmbH
SUZUKI VERTRAGSHÄNDLER
• Abschleppdienst • Autokrandienst
• Autolackiererei Tag und Nacht
55469 Simmern Von-Drals-Str. 8
☎ 06761/7540 Fax 12847
www.ap-krservice.de

AUTOHAUS WAGNER
Ford ...fahren mit gutem Gefühl!
Dorweiler Straße 39
56290 Dommershausen - Dorweiler
Telefon 0 67 62 / 18 71 und 22 28
Fax 0 67 62 / 87 90
ford-wagner@t-online.de

Wenn die Temperaturen endlich wieder dauerhaft im Plusbereich liegen und keine Rutschpartien mehr durch Eis und Schnee auf den Straßen drohen, wird es Zeit für einen Boxenstopp in der Werkstatt. Bei dauerhaft mehr als sieben Grad Celsius sind Sommerreifen die bessere Wahl für das eigene Auto. Der Wechseltermin ist zugleich eine gute Gelegenheit, den Zustand der Reifen zu kontrollieren und bei Bedarf für Ersatz zu sorgen.



Frühjahrszeit ist Wechselzeit: Bei steigenden Temperaturen empfiehlt es sich, wieder die Sommerreifen montieren zu lassen. Foto: djf/ReifenDirekt.de/Holger Jacoby

Genug Grip für den Sommer

Die Vorteile von Sommerreifen sprechen für sich: Eine bessere Haftung und somit mehr Fahrsicherheit gehören ebenso dazu wie ein geringerer Kraftstoffverbrauch und ein verkürzter Bremsweg im Vergleich zu Winterreifen bei warmer Witterung. Sommerreifen weisen eine eigens komponierte Gummimischung und eine spezielle Profilierung auf, die sie mit Beginn des Frühjahrs zur richtigen Wahl machen. Fri-

merreifen empfiehlt sich ein Wechsel ab einer Profiltiefe von drei Millimetern, raten Experten. Die Kontrolle, auch während des gesamten Sommers, ist ganz einfach mit einer Eineuromünze oder einem praktischen Messschieber möglich. Und auch den Check des Reifenfülldrucks sollten Autofahrer nicht versäumen – wenn das im eigenen Auto noch nicht ein Reifendruckkontrollsystem erledigt.

Den Zustand der Reifen regelmäßig überprüfen

Ebenso wichtig ist der Gesamtzustand der Reifen: Hat es einen „Bordsteinkuss“ gegeben, weist das Gummi feste Risse oder gar einen Einschnitt auf? In diesen Fällen ist man gut beraten, die Reifen vom Profi überprüfen zu lassen und im Zweifelsfall besser auf frische Modelle zu wechseln. Schließlich können bereits vermeintlich kleine Schäden zu einem plötzlichen Reifenplatzer führen und somit fatale Folgen haben. djf

VW Audi VW
Service Service Nutzfahrzeuge Service
Gutenberger OHG
Ihr Servicepartner
55494 Rheinböllen, Simmerner Str. 14,
Tel. 06764/688

Ford
A.i.H. Autohaus im Hunsrück GmbH & Co KG
Koblenzer Str. 95 • 55469 Simmern
Tel. 06761/9301-0
info@autohaus-im-hunsrueck.de

Autohaus Becker
An der B9
55430 Oberwesel
Tel.: 0 67 44 - 386
www.auto-service-becker.de
autohaus-becker-opel@t-online.de

Auch in diesem Jahr bieten Ihre Werkstätten wieder den professionellen und kostengünstigen Wechsel Ihrer Reifen an!

AUTOLACKIEREREI orlich GmbH & Co. KG
Mit modernster umweltgerechter Technik und qualifiziertem Personal führen wir sämtliche Lackierungen an Autos, Industrietrieblern und Geräten durch.
Kastellaun Industriegebiet Fordstraße Tel. 067 62/1760
Kirchberg Herbert-Kühn-Straße 11 Tel. 06763/3226
Simmern Industriegebiet Argenthaler Str. Tel. 06761/3251